



Die wilden Elefanten und Affen, die Zirkusdirektor Wolfgang bändigen musste, hatten die 100 Kinder der Kita in der Julius-Frisch-Straße von ihrer Weltreise mitgebracht. waz-Bild: HGPress

## Weltumseglerin feuert Stars in der Manege an

Zirkus führt Kita Haverkamp auf fremde Kontinente

**Die 100 Kinder der Tageseinrichtung im Haverkamp reisten gestern um die ganze Welt: Mit Käthe, Ole und Roberto, dem Papagei, erkundeten sie fremde Länder und exotische Kulturen.**

Der Weltzirkus gastierte in der Tageseinrichtung für Kinder in der Julius-Frisch-Straße. Zu Gast waren die Weltumseglerin Käthe und ihre Freunde, die den Kindern von ihren Erfahrungen aus anderen Erdteilen berichteten - und das ganz

spielerisch in der Manege.

Seit einem Monat haben sich die Drei- bis Sechsjährigen in der Kita mit anderen Ländern und Sitten beschäftigt. Sie reisten gemeinsam mit ihren Betreuerinnen nach China, Afrika, Mexiko und sogar an den Nordpol, um Vorurteile über das Fremde abzubauen. Hautfarben, Kulturen und sogar die Essgewohnheiten kauten die Kinder im wahrsten Sinne des Wortes durch.

Vorbild für das Projekt, das seinen Abschluss in der Zirkusvorstellung fand, war das Bil-

derbuch „Käthe, die Erdumseglerin“, das von der Stadt Essen herausgegeben wird. Anhand von Käthes Erlebnissen sollen die Kinder Toleranz vermittelt bekommen unter dem Motto „gleichgültig ist nicht gleichgültig“.

Handpuppe Käthe, die die Kinder während der Zirkusvorstellung anfeuerte, rief zum Abschluss noch einmal auf, das Gelernte auch in die Tat umzusetzen. „Ihr wisst jetzt, dass es Kinder gibt, die anders sind als ihr. Aber spielen könnt ihr trotzdem mit ihnen.“ **jule**